

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Verwendetes Quellenmaterial	4
Vorbemerkungen	6
 Einleitung	 7
 1. Die politische Situation Böhmens zur Zeit der Geburt von Antonie Reis (1817) bis zu ihrem Tod (1852)	 10
1.1 Die Reformunfähigkeit des Hauses Habsburg und die daraus resultierenden Folgen für Böhmen	10
1.2 Die Auswirkungen der deutschen Amtssprache in Böhmen	13
 2. Die geistige und kulturelle Wiedergeburt in Böhmen	 16
2.1 Die herausragenden geistigen Wegbereiter der tschechischen Wiedergeburt	16
2.2 Die Bedeutung des „Národní Muzeum“ in Prag für die Erneuerungsbewegung	19
2.3 Das Heranreifen des tschechischen Zusammen- gehörigkeitsgefühls	20
2.4 Die Verbundenheit von Antonie Reis mit der tschechischen Wiedergeburt	22
 3. Die einzelnen Stationen im Leben von Antonie Rajská bis zu ihrer Abreise nach Breslau (April 1845)	 24
3.1 Herkunft und Elternhaus	24
3.2 Die Jugendjahre bis zum Tod der Mutter (1836)	25
3.3 Der Aufenthalt im Hause ihrer Schwester und Dr. Staněk (bis August 1844)	27
3.3.1 Die große tiefgehende Enttäuschung ihres Lebens	28
3.3.2 Die Suche nach einer Lebensaufgabe	32
3.4 Die Zusammenkünfte der „společnost dívek českých“	33
3.4.1 Die Zusammenarbeit von Dr. Karel Slavoj Amerling und Bohuslava Rajská	35
3.4.2 Die Beschäftigung des Kreises um Rajská mit der Herausgabe eines Konversationslexikons für das weibliche Geschlecht	39
3.4.3 Die Pläne zur Herausgabe eines Almanachs für das Jahr 1846	43

3.5	Antonie Rajská Weg zur Zulassung als Lehrerin.....	44
3.5.1	<i>Vorbereitende Maßnahmen</i>	44
3.5.2	<i>Die Ausbildung zur Lehrerin</i>	46
3.6	Rajská Bemühungen um eine Zulassungsbewilligung zur Errichtung einer Privatlehr- und Erziehungsanstalt für die weibliche Jugend	48
3.7	Die Gründung ihrer eigenen, von „Budeč“ (Amerling) unabhängigen schulischen Einrichtung	48
3.8	Antonie Rajská zwischen Bohdan Hroboň und Dr. Amerling	52
3.8.1	<i>Rajská Verhältnis zu Bohdan Hroboň (1820-1894)</i>	52
3.8.2	<i>Rajská Hinwendung zu Dr. Amerling (1807-1884)</i>	56
3.8.3	<i>Ihre neuerliche Annäherung an Bohdan Hroboň</i>	78
3.9	Die Ankunft von Ladislav Čelakovský (1799-1852) aus Breslau auf der Suche nach einer Mutter für seine vier verwaisten Kinder	89
3.9.1	<i>Die Schwere ihrer Entscheidung für Čelakovský</i>	90
3.9.2	<i>Der 8 Monate überbrückende Briefwechsel der Brautleute zwischen Prag und Breslau bis zur Hochzeit</i>	94
3.10	Die Freundschaft mit ihrem „Otec Marek“ (1785-1877)	96
4.	Der Aufenthalt in Breslau (April 1845 bis August 1849)	111
5.	Die letzten Jahre von Bohuslava Rajská in Prag	121
6.	Die schriftstellerische Tätigkeit von Antonie Reis	125
	Schlusswort	127
	Bibliographie	128
 Anhang		
	- Verzeichnis ihrer Korrespondenz	136
	- „Památce Marie Čelakovské“	137